

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Montag, den 03.05.2021, um 16:00 Uhr im Saal des Bürgerhauses, Schloßmacherstr. 4-5.

Anwesend:

Vorsitzende(r)

Gerd Uellenberg

Ausschussmitglieder

Bernd Karl Bornewasser
Dietmar Busch
Rolf Ebbinghaus
Volker Ebbinghaus
Hans Wilhelm Golombek
Thomas Klee
Thomas Lorenz
Elisabeth Pech-Büttner
Annette Pizzato
Udo Schäfer
Sebastian Schlüter
Rolf Schulte
Dietmar Stark
Dejan Vujinovic
Dr. Jörg Weber

Vertreter

Bernd-Eric Hoffmann

ab 16:40 Uhr (TOP 1)

von der Verwaltung

Björn Borg
Jürgen Funke
Sandra Hilverkus
Burkhard Klein
Wolfgang Scholl
Simon Woywod

Schriftführerin

Larissa Schipper

es fehlen:

Vorsitzende(r)

Johannes Mans

Ausschussmitglied

Klaus Steinmüller

Tagesordnung:**(Öffentlicher Teil)**

- | | | |
|------|--|----------------|
| 1. | Grundsatzentscheidung zur weiteren Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule Lindenbaum sowie Grundschulverbund Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof | BV/0117/2021/1 |
| 1.1. | Grundsatzentscheidung zur weiteren Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule Lindenbaum sowie Grundschulverbund Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof (Antrag der UWG-Fraktion vom 23.04.2021) | AN/0034/2021 |
| 1.2. | Neubau der katholischen Grundschule (Anfrage der UWG-Fraktion vom 25.04.2021) | AF/0013/2021 |
| 2. | Das Integrierte Handlungskonzept Wupperorte hier: Ergänzung der Richtlinie „Verfügungsfonds für aktive Mitwirkung“ | BV/0118/2021/1 |
| 3. | Einrichtung einer Stelle Projektmanagement - Antrag der UWG | AN/0026/2021 |
| 4. | Sperrvermerk Qualifizierung Regionale 2025 - Antrag der UWG vom 19.03.2021 | AN/0027/2021 |
| 5. | Bericht über die aktuelle Haushaltssituation | |
| 6. | Mitteilungen und Fragen | |
| 6.1. | Gendergerechte Sprache (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.04.2021) | AF/0011/2021 |
| 6.2. | Impfung für Wahlhelfer (Anfrage der CDU-Fraktion vom 22.04.2021) | AF/0012/2021 |

Der Vorsitzende eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit gemäß § 8 der Geschäftsordnung fest.

Herr G. Uellenberg teilt mit, dass ein Antrag sowie eine Anfrage der UWG-Fraktion zu TOP 1 und eine Anfrage der CDU-Fraktion zu TOP 6 nachgereicht wurde.

Auf die Abfrage der Befangenheit zu einzelnen Tagesordnungspunkten erklärt sich kein Mitglied für befangen.

(Öffentlicher Teil)

1. Grundsatzentscheidung zur weiteren Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule Lindenbaum sowie Grundschulverbund Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof **BV/0117/2021/1**

Herr Woywod teilt mit, dass der Jugendhilfeausschuss den Bau eines Bildungshauses empfohlen hat. Weiterhin schlägt er für die Verwaltung vor, den Satz des Beschlusstwurfes unter Nr. 4, Spiegelstrich 3, „Nach erfolgtem Umzug der Katholischen Grundschule soll in die freiwerdenden Gebäudekomplexe am Grundstück Lindenbaum die Grundschule Bergerhof einziehen.“, zu streichen.

Herr Vujinovic merkt an, dass der Schulbau ein sehr wichtiges Thema für die Stadt ist. Er erklärt, dass die CDU-Fraktion sich auch über einen gleichzeitigen Bau gefreut hätte.

Herr Woywod macht noch einmal deutlich, aus welchen Gründen ein gleichzeitiger Bau nicht möglich ist:

- Es gibt keine Erfahrungen mit dem Neubau einer Schule. Trotzdem sollen die Projekte professionell begleitet werden.
- Man muss „lernen“, solche Gebäude zu bauen. Es sollten nicht zwei Mal die gleichen Fehler gemacht werden.
- Es würden sofort Abschreibungen für zwei Schulen anfallen.
- Man kann keinen regionalen Partner mehr beauftragen. Die Kommunikation mit „Bauriesen“ ist meist schwierig.

Herr R. Ebbinghaus merkt an, dass ein Grundsatzbeschluss reichen würde. Ein Containerdorf sollte nicht entstehen. Er erfragt, wieso die Zinsen nicht über die Schulpauschale finanziert werden können.

Herr Woywod teilt mit, dass die Schulpauschale nur für das laufende Jahr genutzt werden kann. Daher geht dies nicht.

Herr Hoffmann ist während der Abstimmungen nicht anwesend.

Als Erstes wird über den Antrag der UWG abgestimmt.

Beschlussentwurf:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, unmittelbar mit dem Neubau (Planung/Umsetzung) der Grundschule Bergerhof zu beginnen. Die Beschlussvorlage der Verwaltung soll daher im Absatz 4 (Spiegelstrich 3: „Nach erfolgtem Umzug...“) dementsprechend im Sinne des sofortigen Starts der Baumaßnahme für die Grundschule Bergerhof angepasst werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Da es keinen Konsens gibt, den geänderten Beschlussentwurf zu übernehmen beantragt Herr R. Ebbinghaus, den Satz unter Nr. 4, Spiegelstrich 3 „Nach erfolgtem Umzug der Katholischen Grundschule soll in die freiwerdenden Gebäudekomplexe am Grundstück Lindenbaum die Grundschule Bergerhof einziehen.“ in dem Beschlussentwurf beizubehalten.

Abstimmungsergebnis:

2 Ja-Stimmen	(1 RUA, 1 AL)
13 Nein-Stimmen	(5 CDU, 3 SPD, 3 GRÜNE, 1 FDP, 1 AfD)
1 Enthaltung	(1 CDU)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Danach wird über den neuen Beschlussentwurf der Verwaltung abgestimmt.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

1. Beide Grundschulen, die im Rahmen der Machbarkeitsstudie durch die Assmann-Gruppe bewertet wurden (Katholische Grundschule Lindenbaum und Grundschulverbund Bergerhof-Wupper, Standort Bergerhof) sollen jeweils nach den am 15.04.2021 vorgestellten Varianten D (= gegenüber der Variante E in der notwendigen Nutzfläche reduzierten Umsetzung) neu entstehen. Die konkrete Ausgestaltung dieser Variante erfolgt in gemeinsamer Abstimmung mit der jeweiligen Schule, Politik, Verwaltung und der Assmann-Gruppe.

2. Die Katholische Grundschule soll dabei einen vollständigen Neubau auf dem Grundstück „Am Kreuz“ an der Elberfelder Straße (siehe in anliegender Begründung) erhalten.

3. Der Neubau der Katholischen Grundschule soll dabei als Bildungshaus in Kombination mit einer dreigruppigen neuen Kindertageseinrichtung auf diesem unter 2. genannten Grundstück verbunden werden.

4. Es wird folgender grundsätzlicher Ablaufplan zu den Beschlüssen zu 1. – 3. beschlossen:

- Als erstes soll der Neubau der Katholischen Grundschule in Kombination mit der neuen Kindertageseinrichtung auf dem neuen Grundstück als Bildungshaus errichtet werden.

- Nach Fertigstellung dieses Bildungshauses sollen die Katholische Grundschule sowie die drei neuen Kindergartengruppen einziehen.
- Nach erfolgtem Umzug der Grundschule Bergerhof wird die Bauvariante D auf dem Schulgrundstück an der Lessingstraße umgesetzt. Nach Fertigstellung dieser Schule in Bergerhof soll die Grundschule Bergerhof in diese neuen Schulräume einziehen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, zur ersten Ratssitzung nach den Sommerferien einen konkreten Zeit-/Maßnahmenplan zu den Beschlüssen 1-4 als Beschlussvorlage vorzustellen. Ferner wird die Verwaltung beauftragt, für die neue Kindertagesstätte einen geeigneten Träger zu suchen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.1. Grundsatzentscheidung zur weiteren Entwicklung der Grundschulen Katholische Grundschule Lindenbaum sowie Grundschulverbund Bergerhof/Wupper, Standort Bergerhof (Antrag der UWG-Fraktion vom 23.04.2021) AN/0034/2021

Siehe TOP 1.

1.2. Neubau der katholischen Grundschule (Anfrage der UWG-Fraktion vom 25.04.2021) AF/0013/2021

Herr Woywod beantwortet die Fragen der UWG-Fraktion:

1. Wie soll an dem neuen Standort der kath. Grundschule der Sportunterricht sichergestellt werden?
 - Der Sportunterricht kann an der Bredderstraße fortgeführt werden.
2. Wird ein Neubau einer Sporthalle an dem neuen Standort erforderlich sein?
 - Eine Sporthalle war nicht Gegenstand der Untersuchungen. Die Kosten lägen bei ca. 2 Mio. €.

2. Das Integrierte Handlungskonzept Wupperorte hier: Ergänzung der Richtlinie „Verfügungsfonds für aktive Mitwirkung“ BV/0118/2021/1

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die in der Erläuterung beschriebene Änderung zu Nr. 5 zur Richtlinie der Stadt Radevormwald zur Vergabe von Finanzmitteln aus dem „Verfügungsfonds für Aktive Mitwirkung“ Wupperorte wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. **Einrichtung einer Stelle Projektmanagement - Antrag der AN/0026/2021 UWG**

Herr Hoffmann erläutert den Antrag.

Herr Woywod teilt mit, dass sich die Verwaltung lieber spezieller Experten bedienen möchte.

Herr Stark macht deutlich, dass der Stellenplan verabschiedet wurde und man diesen nicht mehr verändern sollte.

Herr Golombek ist während der Abstimmung nicht anwesend.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die UWG-Fraktion beantragt die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle im Stellenplan. Diese Stelle soll durch einen Projektmanager (zertifizierter Projektleiter nach PMI / IPMA / GPM / PRINCE2 / IHK / SCRUM / SAFe) besetzt werden.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme (1 UWG)
 15 Nein-Stimmen (6 CDU, 2 SPD, 3 GRÜNE, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD, 1 AL)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

4. **Sperrvermerk Qualifizierung Regionale 2025 - Antrag der AN/0027/2021 UWG vom 19.03.2021**

Herr Hoffmann erläutert den Antrag.

Herr Vujinovic merkt an, dass es sich hier nur um eine Untersuchung handelt, ob die Strecke reaktiviert werden könnte. Eine Bedarfsermittlung ist zu diesem Zeitpunkt noch überhaupt nicht nötig.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Haushaltsposition in 1.09.01, Kostenstelle 529932 (Qualifizierung Regionale 2025, Seite 418) in Höhe von 50.000,00 € soll mit einem Sperrvermerk belegt werden. Die Aufhebung des Sperrvermerks kann durch einen Beschluss des Rates bzw. des zuständigen Ausschusses teilweise oder auch vollständig erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 1 Ja-Stimme (1 UWG)
 16 Nein-Stimmen (6 CDU, 3 SPD, 3 GRÜNE, 1 FDP, 1 RUA, 1 AfD, 1 AL)

Somit ist der Antrag abgelehnt.

5. Bericht über die aktuelle Haushaltssituation

Herr Woywod berichtet über die aktuelle Haushaltssituation.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

6. Mitteilungen und Fragen

Herr Woywod teilt zur Verunreinigung Hölterhofer-Bach mit, dass dort keine dauerhafte Schädigung aufgetreten ist.

Herr Schäfer erfragt den Sachstand zur Nordstraße.

Herr Woywod gibt an, dass eine Kündigung ausgesprochen wurde und es eine neue Ausschreibung geben wird.

Herr R. Ebbinghaus erfragt zum Zugangsglück, ob es eine Arbeitsgruppe gibt, die sich inhaltlich mit diesem Thema beschäftigt.

Herr Woywod teilt mit, dass die Verwaltung in Gesprächen ist.

Herr Hoffmann merkt an, dass es bei der Corona-WarnApp nun auch QR-Codes zum Einchecken in Läden etc. gibt und erfragt, ob die Verwaltung diese ebenfalls nutzt.

Herr Woywod gibt an, dass diese Plakate erstellt wurden und in den nächsten Tagen aufgehängt werden.

6.1. Gendergerechte Sprache (Anfrage der Fraktion Bündnis AF/0011/2021 90/Die Grünen vom 18.04.2021)

Frau Pech-Büttner führt die Anfrage aus und betont, dass sie aufgrund dieser Thematik per E-Mail beleidigt wurde.

Herr Woywod beantwortet die Fragen:

1. Inwieweit wurden bisher alle Vordrucke, Satzungen, Veröffentlichungen etc. auf gendergerechte Sprache überprüft?
 - Sukzessiv wird man sich dies anschauen.
2. Falls dies bisher nicht geschehen ist: Ist beabsichtigt, dies sukzessive zu überprüfen und die Dokumente zu überarbeiten?
 - Wenn Satzungen etc. überarbeitet werden, wird dies umgesetzt.
3. Werden künftig alle neuen Vordrucke, Satzungen etc. gendergerecht formuliert?
 - Herr Woywod bejaht dies.
4. Ist eine entsprechende Dienstanweisung vorhanden oder in Vorbereitung?
 - Herr Woywod verneint dies.

Herr Schulte erfragt, ob es hierzu eine Verpflichtung für die Stadt gibt.

Frau Hilverkus gibt an, dass das Landesgleichstellungsgesetz weiterhin von Mann und Frau spricht. Eine Verpflichtung durch dieses Gesetz gibt es nicht, da diese allgemeine Sprache genutzt werden sollte.

Herr Hoffmann merkt an, dass wenn Satzungen etc. geändert werden, man sich auf eine Formulierung einigt.

Bezüglich der Beleidigungen ist man sich einig, dass dies zur Anzeige gebracht werden sollte, um keinen Raum für solche Äußerungen zu geben.

**6.2. Impfung für Wahlhelfer (Anfrage der CDU-Fraktion vom AF/0012/2021
22.04.2021)**

Herr Woywod teilt mit, dass wenn die Priorisierung aufgehoben wird, dieses Thema obsolet ist. Wenn jemand eine Bescheinigung erhalten möchte, wird man diese aushändigen.

Herr R. Ebbinghaus erfragt, ob man jetzt schon diese Bescheinigungen für WahlhelferInnen aushändigt.

Herr Woywod gibt an, dass das Ordnungsamt zur genauen Umsetzung noch Überlegungen trifft.

Ende des öffentlichen Teils: 17:46 Uhr.

Gerd Uellenberg
Vorsitzender

Larissa Schipper
Schriftführerin

gesehen: Bürgermeister/Erster Beigeordneter

Anlage: - Präsentation zu TOP 5
- Beschlusskontrolle